

Weinheim, bitte, wo ist das?

Von Deutschen für Deutsche

Lions-Club Weinheim überbrachte Pflegebetten

Das Zweite Deutsche Fernsehen hatte Ende Dezember in seinem Länderspiegel über Eisleben, eine Kreisstadt im Bezirk Halle, berichtet und dabei auch sehr anschaulich die Situation im Feierabendheim II der Stadt (einem Altenheim) geschildert. Seit mehreren Jahren hatte sich das Heim vergeblich bemüht, Altenpflegebetten zu bekommen, um Bettlägerigen das Liegen zu erleichtern. Das Elend der Alten, das das Fernsehen vorführte, veranlaßte den Lions-Club Weinheim, die Möglichkeiten der neugewonnenen Reisefreiheit zu nutzen, zwei neue Altenpflegebetten mit Spezialmatratzen zu beschaffen und nach Eisleben zu bringen.

Das ZDF, bei dem sich auch Tübingen gemeldet hatte, von dort sollten zwar gebrauchte, aber gut erhaltene Krankenbetten nach Eisleben abgehen, übernahm es, die Verbindungen herzustellen. Die Bereitschaft Tübingen des DRK stellte sich für den Transport zur Verfügung, und so konnten am Donnerstag, 18. Januar, in Eisleben Pflegebetten, Krankenbetten, Materialien für den täglichen medizinischen Bedarf und frisches Obst abgeladen werden. Die Überraschung und die Freude bei der Verwaltung des Heimes, des Kreises und vor allem bei den Bewohnern des Heimes waren riesengroß. Die Bettlägerigen, die nun zu neuen Betten kamen, waren gerührt. Das ZDF will am heutigen 20. Januar, 18.10 Uhr im Länderspiegel von der Übergabe berichten.

Es war aber nicht nur eine Begegnung zwischen Hilfsbedürftigen und Helfern, es war auch eine Begegnung von Deutschen mit Deutschen. „Tübingen, Weinheim, bitte, wo ist das?“ Die Badener und die Württemberger haben in Eisleben diese Frage gern beantwortet. Eisleben, bitte, wo ist das? Es ist eine alte Stadt mit heute 26 000 Einwohnern im östlichen Vorland des Harzes, etwa 30 km von Halle und 60 km von Naumburg entfernt. Seit etwa 800 als Siedlung bekannt, wird dort seit 1200 Kupfer-schiefer bergmännisch abgebaut.

Eisleben ist Geburtsort und Sterbeort Martin Luthers, sein Vater war dort Bergmann. Die Stadt hat den Zweiten Weltkrieg ohne Schaden überstanden, ihre vielen historischen Bauten kämpfen allerdings heute ums Überleben. „Hier nicht parken, Schiefer fällt vom Dach.“ Das Feierabendheim ist im Hospiz zum Heiligen Geist untergebracht, das Haus gehört zu den historischen Bauwerken, und sein Äußeres steht unter Denkmalschutz. Ein solches Gebäude für 80 alte Menschen als Feierabendheim zu nutzen ist sicher keine einfache Aufgabe. Die Opposition berichtete in ihrem Schaukasten mit vielen Fotos davon, daß es in anderen Feierabendheimen, die zur Stadt Eisleben gehören, nicht besser aussieht.



Marktplatz der Lutherstadt Eisleben mit der Andreaskirche im Hintergrund ist immer wieder eine Augenweide.

Bilder: Todt